

01/2015

# MittendrIn

Das Kundenmagazin der Wohnungsgesellschaft Recklinghausen mbH



## 75 JAHRE WOHNUNGSGESELLSCHAFT RECKLINGHAUSEN MBH

- **Neue Adresse!**  
Wir ziehen in die Südstadt
- **Neue Wege!**  
Ökologisch heizen mit Fernwärme
- **Neue Sanierungsmaßnahme!**  
Energieverbrauch runter, Wohnqualität rauf  
in der Ruhrstraße



Wohnungsgesellschaft  
Recklinghausen mbH  
*wohnen und wohlfühlen*

### LIEBE MIETERINNEN UND MIETER, LIEBE FREUNDE DER WOHNUNGSGESELLSCHAFT RECKLINGHAUSEN,

dieses Jahr steht für unser Unternehmen unter einem ganz besonderen Stern. Wir feiern das 75-jährige Bestehen der Wohnungsgesellschaft Recklinghausen mbH.



„75 Jahre“, das steht nicht nur für ein dreiviertel Jahrhundert unserer Stadtgeschichte, das steht vor allem für die vielen Menschen, denen wir in dieser Zeit ein Zuhause bieten durften. Menschen, die hier nach dem Krieg einen Neuanfang wagten, die Familien gründeten und heute auf ein Leben zurückblicken, das stets von uns als Vermieter begleitet wurde. In unserem Titelthema möchten wir Sie daher ab Seite 7 mitnehmen auf eine kleine Reise durch die Entstehungsgeschichte unserer Wohnquartiere.

Die Zeiten, die Menschen und auch die Wohnungen haben sich geändert. Die aktuellen Modernisierungen in der Baum- und der Ruhrstraße sind ein gutes Beispiel dafür. Lesen Sie auf Seite 5, auf welchen steigenden Wohnkomfort sich unsere Mieterinnen und Mieter freuen dürfen. Das Besondere: Immer mehr Wohnungen werden zukünftig mit umweltfreundlicher Fernwärme versorgt. Wie das genau funktioniert, haben wir auf Seite 12 für Sie zusammengefasst.

Erneuert werden übrigens nicht nur unsere Wohnungen. Auch unsere Geschäftsstelle erfährt einen grundlegenden Wandel. Ab dem 22. Juni 2015 finden Sie uns in der Südstadt Am Neumarkt 21, wo wir noch serviceorientierter für unsere Kunden da sein werden. Schon jetzt möchte ich Sie herzlich zu einem Tag der offenen Tür einladen. Besuchen Sie uns am 24. Oktober 2015 und entdecken Sie die neuen Räumlichkeiten Ihrer Wohnungsgesellschaft.

Bis dahin verbleibe ich mit besten Wünschen für einen sonnig-erholsamen Sommer.

Ihr

Claus Beeking

### WIR SIND FÜR SIE DA:

#### Frau Ayten Erken

Empfang / Zentrale

Telefon: 02361 1807-0

E-Mail: ayten.erken@wg-re.de

#### Frau Anneliese Kluge

Kunden- und Quartiersmanagement

Telefon: 02361 1807-17

E-Mail: anneliese.kluge@wg-re.de

#### Frau Sandra Hemesath

Kautions- und Mietenbuchhaltung

Telefon: 02361 1807-12

E-Mail: sandra.hemesath@wg-re.de

#### Herr Manuel Piel

Wohnungsvermittlung

Telefon: 02361 1807-77

E-Mail: manuel.piel@wg-re.de

### ÖFFNUNGSZEITEN

Mo. – Do.: 9.00 – 16.00 Uhr

Fr.: 9.00 – 12.30 Uhr

Telefax: 02361 1807-70

Besuchen Sie uns auch auf  
[www.wg-re.de](http://www.wg-re.de)

## NEUER PARTNER FÜR REPARATUR-SERVICE

Ab sofort steht Ihnen unter der gewohnten Reparatur-Hotline unsere Partnerfirma RHZ Handwerks-Zentrum GmbH mit Rat und Tat zur Seite. Sie fungiert als erster Ansprechpartner bei sämtlichen Schadensmeldungen und übernimmt auch die komplette Reparatur vor Ort. Sie erreichen das neue Einsatz-Team montags bis freitags von 6.00 bis 20.00 Uhr.

**Am Wochenende und zwischen 20.00 und 23.00 Uhr nehmen wir nur dringende Schadensmeldungen entgegen – wie etwa einen Wasserrohrbruch oder den Komplettausfall der Heizungsanlage bei Minustemperaturen.**

**RHZ**  
Handwerkszentrum

Reparaturhotline RHZ:  
**02361 1807-99**

## UNTER UNS

# MODULE VOLLER LEBEN: INTERVIEW MIT JENNIFER HIDDING

Diakonie-Mitarbeiterin Jennifer Hidding begleitet die Entwicklung der beiden Kindergärten in der Otto-Burmeister-Allee 21 und in der Lucia-Grewe-Straße 11 c. Im Interview berichtet sie über anfängliche Vorbehalte gegen die Modulhausbauweise, darüber, wie Kleinigkeiten die Arbeit erleichtern und über die Spiele, die bei den Kleinen von heute angesagt sind.



**MittenDRIN:** Frau Hidding, haben Sie es sich mit den Kindern in den neuen Kindergärten schon gemütlich gemacht?

Ja, uns geht es hier prima. In der Otto-Burmeister-Allee sind wir ja bereits seit dem Sommer 2013, seit letztem Jahr auch in der Lucia-Grewe-Straße. Wir haben zu Beginn bewusst viel weiße Fläche an den Wänden gelassen – die Räumlichkeiten sollten von den Kindern und ihren Betreuern gestaltet werden.

regelmäßig eingeladen, die Baufortschritte zu beobachten. Zu sehen, wie die Module „angeflogen“ kamen – das war schon beeindruckend.

Es gab aber auch Vorbehalte gegen die Bauweise. So war es für manche Eltern irritierend, so lange Zeit nichts von den neuen Gebäuden zu sehen – die taten sich dann schwer zu glauben, dass die Gebäude rechtzeitig fertig werden würden. Zudem gab es kritische Kommentare zu den „Containern“.

rungen erreicht. Dort gibt es etwa Decken-Luken in den Wickelräumen, sodass wir die Kinder bei Tageslicht wickeln können. Diesbezüglich haben wir von den Erfahrungen mit dem Neubau in der Otto-Burmeister-Allee profitiert.

**MittenDRIN:** Was spielt man eigentlich heutzutage?

Besonders wichtig ist uns die Bewegungs- und Sprachförderung – wobei das eine das andere bedingt. Die Spiele sind dabei praktisch dieselben wie vor 20 oder 40 Jahren. Es gibt Kreis-, Gruppen- und Fingerspiele. Wir lassen aber auch Raum für freie Spielformen, um die Selbstständigkeit und das Miteinander zu fördern.

Besonders viel Spaß haben unsere Kinder im Bällchen-Bad. Aber auch die Lese-Ecken sind immer gut ausgelastet – auch, weil wir regelmäßig mit den Kindern in die Stadtbibliothek gehen, um neue Bücher auszusuchen. Außerdem ist das Buden-Bauen nach wie vor angesagt: drinnen aus Tischen, Bänken und Matratzen, draußen aus Holz und Blättern.

Zudem unternehmen wir viele Ausflüge, gerade mit den größeren Kindern. Dabei geht es darum, die Natur spielerisch zu entdecken – und zu lernen, sich sicher in der Stadt zu bewegen.

Vielen Dank für das Interview, Frau Hidding, und weiterhin viel Spaß und Erfolg bei Ihrer Arbeit.



So haben wir beispielsweise gemeinsam mit Eltern und Kindern zur Eröffnungsfeier eine große bunte Leinwand in Hausform bemalt, die jetzt im Eingangsbereich hängt.

**MittenDRIN:** Haben Sie den Bau der Häuser verfolgt?

Ja, das haben wir natürlich genau beobachtet – an beiden Orten. Besonders an der Otto-Burmeister-Allee bin ich oft vorbeigekommen, da ich in der Nähe wohne. Und wir haben auch die Eltern der Kinder

**MittenDRIN:** Ist von diesen Vorbehalten etwas geblieben?

Nein, im Gegenteil. An beiden Standorten haben wir nun Räumlichkeiten nach modernsten Standards – mit sehr großzügig geschnittenen und lichtdurchfluteten Räumen. Insbesondere in Sachen Schallschutz sind die Gebäude top – dass hier 60 Kinder spielen, bekomme ich von meinem Büro aus kaum mit.

In manchen Dingen haben wir in der Lucia-Grewe-Straße noch Verbesse-

20. Juni 2015

#### Extraschicht – Die lange Nacht der Industriekultur 2015

Bereits zum 15. Mal ruft der Ruhrpott in der Nacht vom 20. auf den 21. Juni zur „Extraschicht“ und vollzieht damit den eindrucksvollen Schichtwechsel von der Kohle zur Kultur. Die Idee: Insgesamt 45 ehemalige Produktionsstätten von Bergbau und Stahlindustrie werden in 20 Städten durch Lichtkunst, Artistik, Tänze, Theater und Videoinstallationen zu sehenswerten Publikumsmagneten umgerüstet. 130 Shuttle-Busse, Schiffe, Fahrrad-Taxis und sogar die historische Ruhrtal-Bahn verbinden alle Spielorte zu einer spannenden Entdeckungstour. Recklinghausen bietet mit der ehemaligen Fördermaschinenhalle der König Ludwig Zeche 1/2 sowie dem Elektrizitätsmuseum Umspannwerk Recklinghausen gleich zwei Ausflugsziele, die Sie sich in dieser Nacht entgehen lassen sollten.



21. Juni 2015

#### Fete de la Musique feiert den Sommeranfang

Jedes Jahr begrüßt das „Fest der Musik“ den Sommer. Weltweit wird in über 500 Städten musiziert, gesungen und getanzt. Recklinghausen ist bereits zum 5. Mal dabei und feiert seinen musikalischen Sommeranfang am 21. Juni von 12 bis 22 Uhr in der gesamten Altstadt. Dutzende von Künstlern und Tausende von Besuchern verwandeln die Ruhrfestspielstadt in ein Meer aus Musik. Ob Dance, Rock, Pop, Schlager, Soul, Jazz, Techno, Chorales oder Kinderlieder – es ist garantiert für jeden was dabei. Der Eintritt zu sämtlichen Bühnen und Open-Air-Flächen ist selbstverständlich frei. Schließlich verzichten auch die Künstler auf ihre Gage und zeigen ihr Talent nur aus diesem einen Grund: Wir wollen gemeinsam die schönste Zeit des Jahres begrüßen.



30. Mai 2015

#### Kinder-Aktions-Sommerfest

Mit Hüpfburg, Luftballonwettbewerb, Kinderschminken und vielem mehr! Alle Aktionen für Kinder sind kostenfrei, Rathausplatz

6. und 7. Juni 2015

#### Hafenfest am Stadthafen

Live-Musik, großes Elefantenbootrennen, maritime Gastronomie, traditionelles Handwerk und ein buntes Kinderprogramm, Stadthafen Recklinghausen, Rhein-Herne-Kanal

19. bis 21. Juni 2015

#### Weinfest

An diesem Wochenende verwandelt sich der Marktplatz wieder in ein großes Weindorf, Altstadtmarkt

26. Juni bis 24. Juli 2015

#### Sommer im Park

Open Air-Programm im Willy-Brandt-Park und im Stadtgarten.

21. und 22. August 2015

#### RAH-Festival

Neues Festival mit hochkarätigen Künstlern verschiedener Genres, Stadtgarten

23. August 2015

#### 3. StadtSportVest

Bewegung, Spiel & Sport. Rund ums Stadion Hohenhorst finden Sie viele Angebote. Sportvereine laden zum Reinschnuppern, Ausprobieren und mitmachen ein!

13. September 2015

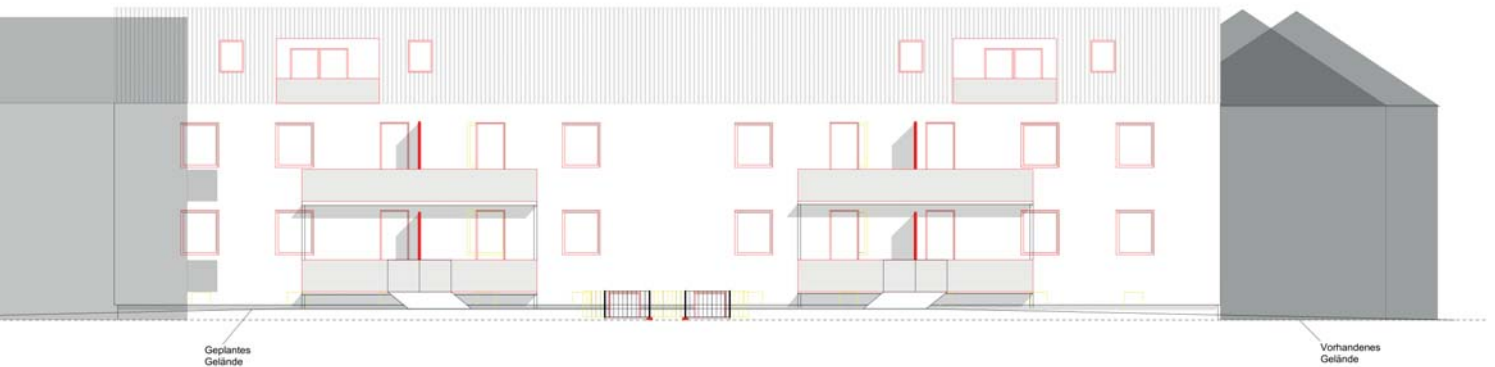
#### Tierparkfest

Tierisch viel Spaß für die ganze Familie. Eintritt frei! Wieder ein buntes Programm für große und kleine Besucher, Stadtgarten

## UNTER UNS

# ENERGIEVERBRAUCH RUNTER, WOHNQUALITÄT RAUF

„Alles neu macht der Mai“ heißt es in diesem Frühjahr für unsere Häuser Ruhrstraße 20 bis 32. Denn im Wonnemonat starten die umfangreichen Sanierungsmaßnahmen, mit denen wir den Energieverbrauch drastisch senken möchten. Besonders freuen dürfen sich unsere Mieterinnen und Mieter zudem auf neue Bäder und Balkone.



Die Energiewende hat den Weg vorgegeben: Energie soll zukünftig nachhaltiger produziert und effizienter genutzt werden. Das gilt insbesondere auch für das Heizen und die Warmwasserversorgung von Wohnhäusern. Vor diesem Hintergrund setzt natürlich auch die Wohnungsgesellschaft Recklinghausen alles daran, ihren Bestand fit für die Zukunft zu machen.

Anfang März wurden bereits alle Mieterinnen und Mieter der Ruhrstraße 20 bis 32 über den baldigen Beginn der umfangreichen Sanierungsmaßnahmen informiert. Generell erhalten alle Häuser eine moderne Wärmedämmung, die an Fassade, Dach und Kellerdecke angebracht wird, sowie neue Fenster mit hocheffizienter Dreifachverglasung. Bedarfsgerechte Lüftungsanlagen sorgen zudem für ein gesundes Wohnklima. Kernstück der neuen Energieeffizienz ist zudem eine komplett neue Heizungsanlage, die mit Fernwärme betrieben wird. Für die Bewohner bedeutet das, dass sie sich von den alten Nachtspeicherheizungen verabschieden dürfen.

Bei derart umfangreichen Maßnahmen darf natürlich auch die Wohnqualität nicht zu kurz kommen. Alle Wohnungen erhalten moderne Bäder und werden zudem im Erd- und Obergeschoss mit Balkonen ausgestattet. Damit alle Mieterinnen und Mieter möglichst lange Freude an ihrem grunderneuerten Zuhause haben werden, sorgen zudem schon

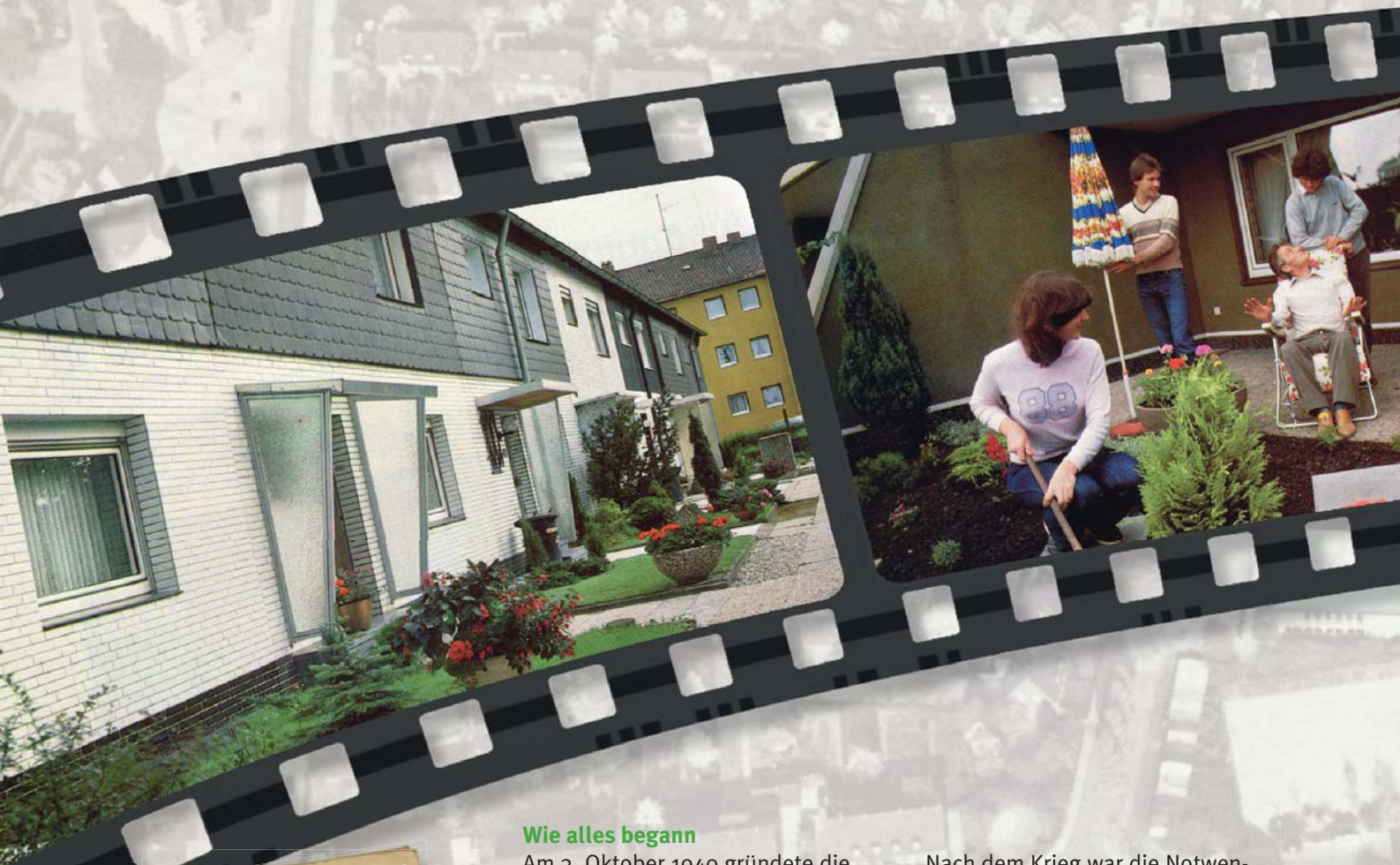
bald barrierefreie Zuwege und Hauseingänge für mehr Bequemlichkeit und Sicherheit im Alter.

Wir bedanken uns schon jetzt bei allen Bewohnern für ihre Geduld und ihr Verständnis während der Bauarbeiten und hoffen auf eine rasche Umsetzung.



# 75 JAHRE WOHNUNGSGESELLSCHAFT RECKLINGHAUSEN MBH EIN ZUHAUSE FÜR GENERATIONEN!

Ob früher, heute oder in Zukunft – das passende Zuhause schenkt jedem von uns Geborgenheit, Zuversicht und Lebensqualität. Viele Menschen verdanken dieses schöne Gefühl der Wohnungsgesellschaft Recklinghausen, die nun bereits seit 75 Jahren Raum zum Wohnen schafft. Im Rahmen unseres Jubiläums möchten wir Sie, liebe Leserinnen und Leser, in dieser und der nächsten Ausgabe mitnehmen auf eine Zeitreise durch die Entstehungsgeschichte unseres Wohnungsbestands.



## Wie alles begann

Am 3. Oktober 1940 gründete die Stadt gemeinsam mit der Hibernia Bergwerke AG und der Bergbau AG Ewald-König-Ludwig die Wohnungsgesellschaft Recklinghausen. Die Idee stammte ursprünglich aus Bocholt, wo das Konzept zur Wohnraumversorgung bereits erfolgreich durchgeführt wurde. Mit einem Startkapital von zunächst 50.000 Reichsmark sollte es losgehen, doch der Krieg machte die angestrebten Bauvorhaben und auch viele Hoffnungen auf ein wohnliches Zuhause schnell zunichte.

Nach dem Krieg war die Notwendigkeit zum Bau neuer Wohnungen größer denn je. Doch erst mit der Währungsreform 1948 und der Einführung der D-Mark erlangte die Wohnungsgesellschaft Recklinghausen die finanzielle Basis, um wirklich etwas zu bewegen. Das damalige Stammkapital wurde umgerechnet auf 810.040 Deutsche Mark.





Um vor allem tausenden von Flüchtlingen und Heimatvertriebenen ein neues Zuhause zu bieten, wurde die staatliche Wohnungsbauförderung in den Folgejahren ausgeweitet. Vor diesem Hintergrund entstand 1948 das erste Großprojekt der Gesellschaft: 24 Wohnungen an der Herner Straße im Stadtteil Hillerheide. Die Baukosten von rund 248.000 DM erscheinen aus heutiger Sicht gering, ermöglichten jedoch vielen glücklichen Menschen den erhofften Neuanfang.

#### Von der Not zum Wirtschaftswunder

Ab 1951 ging es um nicht weniger als eines der größten Wohnungsbauprogramme des Ruhrgebiets. In einer Rekord-Bauzeit von lediglich zwei Jahren entstanden im Stadtteil Schimmsheide ganze 655 Wohnungen in 515 Hauseinheiten inkl. 13 Ladenlo-

kalen – eine Stadt für sich. Gestemmt werden konnte dieses gigantische 10,5-Millionen-Bauvorhaben nur durch die Gelder der Amerikaner, die im Zuge des Marshall-Plans riesige Summen in den Wiederaufbau West-Europas investierten. Benannt wurde die Siedlung daher auch nach der amerikanischen Sonderkommission zur wirtschaftlichen Zusammenarbeit „Economic Cooperation Administration“, kurz ECA. Wegen ihrer kunterbunten Hausfassaden hieß die ECA-Siedlung jedoch unter den Bürgern schlicht Ostereier-Kolonie. Die Motivation für das Projekt formulierte der damalige Staatssekretär im Bundesministerium für Wohnungsbau Dr. Wandersleb so: „Die schwere Arbeit des Bergmanns verdient nicht nur Würdigung in einem Lohn, der ihm angemessene Nahrung und Klei-

dung sichert: In besonderem Maße sind seine Wohnverhältnisse so zu gestalten, dass er in einem sonnigen Heim und Garten Entspannung finden und seine Familie sich dort gesund und froh entwickeln kann.“ Ein Plan, der aufging: Die monatliche Miete für ein Haus betrug damals zwischen 57 und 77 DM.

#### Die Stadt wächst

1963 erreichte Recklinghausen mit 131.736 Einwohnern seine höchste Bevölkerungsdichte. Zahlreiche neue Siedlungen und sporadisch fortschreitende Bebauungen formten die Außenbezirke. Doch auch die Attraktivität der Innenstadt wurde durch Neubau und Sanierungen weiter ausgebaut. In der Südstadt errichtete die Wohnungsgesellschaft u. a. das Wohn- und Geschäftshaus



Am Neumarkt 21, in das wir genau 51 Jahre später – nämlich in diesem Sommer – einziehen werden (mehr dazu lesen Sie auf Seite 9).

Hervorzuheben war in dieser Phase das Siedlungsgebiet Quellberg in Ost-Hillen, wo ab 1969 verschiedenste Bauformen für Miet- und Eigentumswohnungen umgesetzt wurden. Mit einer Grundschule, einer Bezirkssportanlage, Spielplätzen und einem Einkaufszentrum entstand ein lebendiges Wohnquartier.

### Neue Herausforderungen

Bereits seit 1975 setzte die Wohnungsgesellschaft Recklinghausen verstärkt auch auf den Neubau bedarfsgerechter Wohneinheiten für Senioren und kinderreiche Familien. Die 24 dreigeschossigen Wohnungen in terrassierter Bauweise an der Dortmunder Straße wurden teilweise für kinderreiche Familien ausgelegt und zusätzlich durch zwei große Gemeinschafts- und Werkräume ergänzt.



Auch an der Baumstraße in Grullbad entstand ein Wohnquartier, das neben 17 Wohnungen für ältere Menschen und zehn für kinderreiche Familien über drei Gemeinschaftsräume mit Teeküche verfügte. Sogar eine eigene Schwesternwohnung nebst Beratungsraum war vorhanden. Aus der reinen Wohnraumversorgung wurde immer mehr die Entwicklung lebendiger Nachbarschaftsstrukturen, in denen verschiedene Menschen nach ihren jeweiligen Bedürfnissen ein passendes Zuhause fanden.

Natürlich ging es in all diesen Jahren nicht nur um Neubauten.

Auch die bestehenden Wohnungen mussten fortlaufend an den neuesten Wohnstandard angeglichen werden. Bis 1980 wurden knapp 500 Wohnungen umfangreich saniert und mit Zentralheizungen, neuen Bädern, Elektroinstallationen usw. aufgewertet.

Bis zu unserem 75. Jubiläum ist es noch ein langer Weg. Lesen Sie in der nächsten Ausgabe Ihrer MittenDRIN, wie sich unser Wohnungsbestand ab den 1990er Jahren weiter entwickelte, welche Herausforderungen es zu meistern galt und welche Leuchtturmprojekte das Bild Ihrer Wohnungsgesellschaft Recklinghausen weiter formten.





## UNTER UNS

# WIR ZIEHEN NACH SÜDEN! BELEBUNG DES NEUMARKTS GEHT WEITER VORAN

**Im Sommer zieht die Geschäftsstelle der Wohnungsgesellschaft Recklinghausen in ihr neues „Zuhause“ Am Neumarkt 21 in den Süden der Stadt. Ein Ereignis zu dem wir natürlich auch alle Mieterinnen und Mieter herzlich einladen. Besuchen Sie uns zu einem Tag der offenen Tür am 24. Oktober 2015.**



Blick auf den Neumarkt: Im 1. OG finden Mieterinnen und Mieter ab Sommer 2015 die Geschäftsstelle der Wohnungsgesellschaft Recklinghausen.

Der Neumarkt hat viel zu bieten: Eine hervorragende Anbindung an den Öffentlichen Nahverkehr sowie reichlich Parkmöglichkeiten sorgen dafür, dass Sie uns zukünftig noch bequemer erreichen. Auch unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter freuen sich bereits auf die neuen Räumlichkeiten, die wir auch Ihnen, liebe Mieterinnen und Mieter, gern zeigen möchten. Kommen Sie doch einfach im Rahmen eines Tags der offenen Tür am 24. Oktober 2015 vorbei und feiern Sie unseren Einstand am Neumarkt 21.

Besonders freut es uns natürlich, dass wir durch unseren Umzug in die Südstadt ein weiteres Zeichen

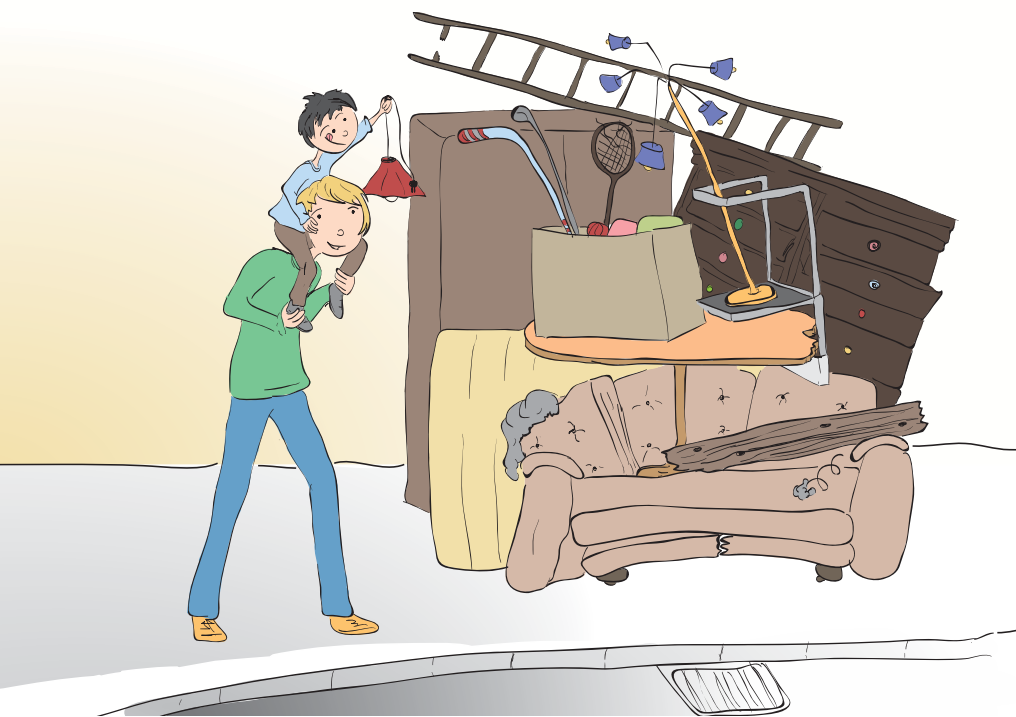
für die Belebung des Neumarkts setzen können. Schließlich soll dieser Platz wieder zu dem lebendigen Mittelpunkt werden, der er einst war. Neben dem Wochenmarkt, der hier jeden Dienstag und Freitag stattfindet, soll er auch als kulturelles Zentrum mit hohem Freizeitwert weiter ausgebaut werden. Ein wichtiger Baustein auf diesem Weg ist die geplante Sanierung des „Efeuhauses“, das in den kommenden Monaten für rund 1,5 Millionen Euro zu einem „Haus der Bildung“ umgebaut wird. Die Kosten trägt mit 1,2 Millionen zum Großteil das Land.

Nach der geplanten Fertigstellung zum 1. April 2016 soll das schicke Gebäude sowohl die neue Süder Stadtbibliothek als auch reichlich Raum für Beratungs- und Bildungsangebote beherbergen. Besonders reizvoll: Mit einem eigenen Lese-Café, einer Lese-Bar und dem vorgelagerten Lese-Park lädt die neue Bücherei drinnen und draußen zum Schmökern ein. Eine Etage höher finden interessierte Bürger dann hilfreiche Anlaufstellen der Kinder-, Jugend- und Familienberatung. Auch die Volkshochschule Recklinghausen kann die neuen Räume nutzen und mit diversen Kursangeboten dafür sorgen, dass das „Haus der Bildung“ seinen Namen verdient.

# SAUBER MACHT GLÜCKLICH!

## VON HAUSFLURREINIGUNG BIS SPERMÜLL-ENTSORGUNG

**Auch wenn sich alle Mieterinnen und Mieter einig sind, dass vollgemüllte Außenanlagen, dreckige Treppenhäuser und ausrangierte Möbelstücke auf dem Gehweg die Wohnqualität merklich senken, siegt bei manchen scheinbar doch die Bequemlichkeit vor der Rücksichtnahme. Das muss nicht sein!**



Bitte denken Sie daran: Die regelmäßige Reinigung der Hausflure und Treppenhäuser ist nicht nur eine Pflicht, der alle Mieter nachkommen müssen.

Es ist auch ein bewährtes Mittel, um ein gutes Nachbarschaftsverhältnis zu pflegen, die allgemeine Wohnzufriedenheit zu erhöhen und sich gemeinsam zuhause zu fühlen.

Ähnliches gilt für die Mülltrennung, die leider immer noch nicht in allen Quartieren gleich gut funktioniert. Überfüllte Container werden, gerade wenn es sich um Essensreste handelt, nicht nur zur Geruchsbelästigung, sondern locken zudem Ungeziefer an.

Da wir als Vermieter eine solche Entwicklung nicht hinnehmen können, müssten langfristig neue Entsorgungslösungen gefunden werden, was garantiert mit steigenden Müllkosten einhergehen würde. In Ihrem eigenen Interesse sollten Sie Ihren Müll daher sortieren und in die dafür vorgesehenen Behälter füllen.

Sperrmüll wird in Recklinghausen vollkommen kostenlos abgeholt, allerdings nur nach vorheriger Terminabsprache. Sie können Ihren Sperrmüll unter den Rufnummern 02361 502858 und 02361 502870 oder per Online-Formular auf [www.zbh-ksr.de](http://www.zbh-ksr.de) anmelden. Fragen Sie doch im Haus, ob noch andere Nachbarn sperriges Gerümpel loswerden wollen. Ein einfaches „Dazustellen“ funktioniert nicht, da nur angemeldete Gegenstände auch abgeholt werden.

## UNTER UNS NEUES ZEICHEN GESETZT!

Im Jubiläumsjahr wird bei uns nicht alles anders, aber vieles besser. Neben unserer neuen Geschäftsstelle, Am Neumarkt 21, freut sich die Wohnungsgesellschaft Recklinghausen auch über ein neues Logo, das unser Verständnis als moderner Vermieter noch zielgenauer auf den Punkt bringt. Freundliche Farben, ein skizziertes „Zuhause“ und nicht zuletzt die neue Unterzeile „wohnen und wohlfühlen“ zeigen, worauf Sie

sich bei der Wohnungsgesellschaft Recklinghausen verlassen können.

Schon bald ziert dieses neue „Erkennungszeichen“ sowohl unsere Geschäftsausstattung, als auch zukünftiges Infomaterial, Plakate usw. Natürlich lässt sich so ein Wechsel nicht über Nacht realisieren. Doch nach und nach werden wir das alte Logo gegen das neue austauschen. Da wir allerdings nicht zu

100 % wissen, wo unser Logo überall in Erscheinung tritt, nehmen wir entsprechende Hinweise gern entgegen.



Wohnungsgesellschaft  
Recklinghausen mbH  
*wohnen und wohlfühlen*

## „Hier wollen wir bleiben!“

Weil ihre bisherige Wohnung in der Baumstraße umfangreich modernisiert wurde, zog das Ehepaar Scholz in eine bereits fertiggestellte Wohnung im gleichen Gebäude. Den Umzug nutzten sie, um sich von ein paar ihrer zu massiven Möbel zu trennen und neu zu möblieren.

Den Schritt haben sie trotz des etwas anderen Grundrisses nie bereut. Vor allem Frau Scholz, die auf einen Rollator angewiesen ist, freut sich über das neue Bad mit ebenerdiger Dusche sowie den neuen, strapazierfähigen Bodenbelag, der ihr mehr Halt gibt. Bei so viel Komfort wurde aus dem zunächst übergangsweise geplanten Wohnungswechsel schnell der Entschluss, für immer hier zu bleiben. Das Ehepaar Scholz fühlt sich wohl in seinem neuen „alten“ Zuhause in der Baumstraße.



## UNTER UNS

### GEDULD WIRD BELOHNT!

**Die umfangreichen Modernisierungsmaßnahmen in der Baumstraße 30 bis 32 dauern leider etwas länger als geplant. Wir bedanken uns bei allen Mieterinnen und Mietern für ihren „langen Atem“, der schließlich mit deutlich mehr Komfort, Wohn- und Lebensqualität belohnt werden wird.**

Was lange währt, wird richtig gut. Unsere Mieterinnen und Mieter in der Baumstraße 30 bis 32 freuen sich auf viele, viele Modernisierungsmaßnahmen im Innen- und Außenbereich. Obwohl wir alle Baumaßnahmen nach bestem Gewissen geplant und kalkuliert haben, hat sich der Abschluss der Arbeiten leider verzögert. Das durchweg hohe Verständnis der betroffenen Mieter verdient daher besonderen Dank und Anerkennung.

Die barrierefreien Zuwege, der Aufzug und natürlich die neuen Bäder mit bodenebenen Duschen werden vor allem bei unseren älteren Bewohnern für mehr Bequemlichkeit sorgen. Einem möglichst langen, selbstbestimmten Wohnen im liebevoll gewonnenen Zuhause steht dann wortwörtlich nichts mehr im Wege. Ein wenig Umgewöhnung erfordern vermutlich die neuen Heizkörper, die sich sehr viel genauer und kurzfristiger regulieren lassen, als dies mit Nachtspeicherheizungen möglich war.

Wir möchten an dieser Stelle alle Mieterinnen und Mieter daran erinnern, dass sie bestehende Verträge mit ihrem Stromversorger bezüglich der Nachtspeicherheizung selbst kündigen bzw. ändern müssen. Vorauszahlungen und Abschläge bzgl. Niedertarifstrom sind mit der neuen Heizung schließlich nicht mehr nötig.

Über 50 Prozent aller Wohnungen der Wohnungsgesellschaft Recklinghausen werden bereits mit umweltfreundlicher Fernwärme versorgt – und es werden immer mehr. Zeit, die wichtigsten Fakten und Hintergrundinformationen einmal für Sie zusammenzutragen.

## UNTER UNS SO KOMMT DIE FERNWÄRME INS HAUS



In früheren Zeiten galten Nachtspeicherheizungen als fortschrittliche und günstige Art, die eigenen vier Wände zu heizen. Die Idee war einfach: Jedes herkömmliche Kraftwerk erzeugt rund um die Uhr Strom, also auch zur Schlafenszeit, wenn naturgemäß wenig Strom verbraucht wird. Eine Nachtspeicherheizung nutzt diese quasi „überschüssige“ Energie, um nachts Wärme zu speichern, die dann tagsüber zur Beheizung genutzt werden kann. Für Sie als Nutzer bedeutet das, dass Sie eigentlich schon am Vortag wissen mussten, wie viel Energie nachts gespeichert werden soll, damit Sie Ihre Wohnung am nächsten Tag entsprechend heizen konnten.

Das Prinzip bei Fernwärme: Bei der Stromerzeugung im Kraftwerk entsteht sehr viel Wärme, die bisher ungenutzt verpuffte. Tatsächlich kann nur etwa 40 % der Energie, die bei der Verbrennung von z. B. Gas erzeugt wird, in Strom umgewandelt werden. Moderne Kraftwerke speisen einen Teil der „restlichen“ 60 % an Wärme in ein Netzwerk aus isolierten Rohrleitungen. Diese sogenannte Fernwärme gelangt dann meistens in Form heißen Wassers ins Haus, wo sie über einen Wärmetauscher zur Erhitzung des Heiz- und Brauchwassers genutzt wird. Der Vorteil liegt auf der Hand: Energie, die sonst verfliegen wäre, kann effizient genutzt werden.

Das spart fossile Brennstoffe, verringert den Ausstoß von CO<sub>2</sub> und schützt das Klima.

In Ihrer Wohnung kommen Sie zudem in den Genuss moderner Heizkörper mit praktischen Thermostaten. Ein Griff genügt und der Heizkörper wird sofort warm. Je nach Größe des Zimmers reicht oft schon die Einstellung „2“. Entlüftet werden müssen die neuen Heizkörper zudem sehr selten. Falls Sie dennoch zu viel Luft im Heizkreislauf vermuten, können Sie die kleine Stellschraube auf der Seite ohne Thermostat vorsichtig drehen. Sobald Wasser austritt, sofort wieder zudrehen!



### Zutaten für 4 Portionen:

- 500 g Putenschnitzel
- 1 EL Mehl
- 200 g Schwarzwälder Schinken
- 1 Bündel frische große Salbeiblätter
- 3 EL Rapsöl

## LECKERES ENTDECKEN

### GEFÜLLTE PUTENRÖLLCHEN MIT SALBEI UND SCHINKEN

#### So wird's gemacht:

Die Schnitzel kurz abspülen und mit einem Blatt Küchenrolle trocken tupfen. Mit einem scharfen Messer aus dem Fleisch 10 Schnitzel schneiden. Ein Schnitzel zwischen zwei Lagen Küchenrolle legen. Anschließend mithilfe des Bodens einer Bratpfanne das Schnitzel flach klopfen. Es sollte nun sehr dünn sein. Dasselbe mit den anderen Schnitzeln wiederholen.

Das Mehl in eine flache Schale geben. Ein Schnitzel nehmen und nur von einer Seite in dem Mehl wälzen. Das überschüssige Mehl

vorsichtig abklopfen. Danach auf die Arbeitsfläche mit dem Mehl nach unten legen. Eine Scheibe Schinken und etwas Salbei auf die unbemehlte Seite des Schnitzels geben. Vorsichtig das Fleisch von der kurzen Seite her aufrollen und mithilfe von Zahnstochern feststecken. Dasselbe mit den anderen Schnitzeln wiederholen.

Rapsöl in einer beschichteten Pfanne erhitzen. Röllchen bei mittlerer Hitze von allen Seiten gleichmäßig dunkelbraun braten, bis das Fleisch nach 12 – 15 Minuten gar ist.

**Guten Appetit!**

## MAL MAL WIEDER!



**Wie würdest Du unser Haus am Neumarkt streichen? Vielleicht hast du Ideen, wie man den Platz vor dem Haus am besten nutzen könnte? Heute kannst du es ausprobieren. Mal dir das Haus, wie es dir gefällt!**

### **Schon fertig?**

Super! Am besten, du fotografierst oder scannst das ausgemalte Bild und schickst es uns per E-Mail an [mailto@wg-re.de](mailto:mailto@wg-re.de). Du kannst das Bild auch ausschneiden und in einem Briefumschlag an die Wohnungsgesellschaft Recklinghausen senden. Mit ein wenig Glück gewinnst Du einen Gutschein von Toys“R“Us im Wert von 50 Euro.

Teilnahmebedingungen: Teilnehmen dürfen alle Kinder bis 14 Jahre, nicht aber deren Eltern sowie Kinder von Angestellten der Wohnungsgesellschaft Recklinghausen. Einsendeschluss: 30. Juni 2015.



## DIE NUSS GEKNACKT

Richtig zusammengesetzt ergab das Eichhörnchen in der letzten Ausgabe das Lösungswort „Haselnuss“ – übrigens eine Leibspeise der süßen Tierchen. Für unsere Gewinnerin war das natürlich ein Klacks.

**Zu seinem iPod shuffle mit Lautsprechern gratulieren wir: Maroua Cherrabi**



# RÄTSELAUFLÖSUNG



Herzlichen Glückwunsch an Gülbahar Yasar. Sie wusste das Lösungswort unseres letzten Kreuzworträtsels. Mit dem „Tannenbaum“ lag sie goldrichtig. Und weil sie zudem das nötige Quäntchen Glück hatte, freut sie sich nun über eine Cineworld 3D-Filmdose für einen Kino-Abend zu zweit.

Wir wünschen Frau Yasar gute Unterhaltung!



## IMPRESSUM

Das Kundenmagazin der Wohnungsgesellschaft Recklinghausen mbH

Herausgeber:  
Wohnungsgesellschaft Recklinghausen mbH  
Haltrner Straße 4a, 45657 Recklinghausen  
Postfach 101950, 45657 Recklinghausen  
Tel. 02361 1807-0, Fax 02361 1807-70  
info@wg-re.de, www.wg-re.de

Ausgabe: Mai 2015  
Auflage: 1.500 Stück

Verantwortlich für den Inhalt:  
Marc-Oliver Fichter

Konzept, Gestaltung, Text und Realisation:  
Stolp und Friends  
Marketing-Gesellschaft mbH  
Fon 0541 800493-0  
info@stolpundfriends.de  
www.stolpundfriends.de

Wohnungsgesellschaft Recklinghausen mbH  
Postfach 101950, 45657 Recklinghausen



## RÄTSELN UND GEWINNEN

### DES RÄTSELS LÖSUNG ...

... ist nicht immer einfach, aber aufgeben ist natürlich auch keine Lösung. In diesem Sinne wünschen wir Ihnen viel Spaß mit unserem Kreuzworträtsel, das Ihnen hoffentlich ein kleines bisschen Kopfzerbrechen bereiten wird. Also, nichts wie ran an den Kugelschreiber und mitgemacht. Denn wir verlosen unter allen Einsendern mit der richtigen Lösung eine Digital Kamera von Canon (IXUS 160) inkl. Tasche.

Bein-gelenk	↓	Garten-blume	sport-licher Wett-kämpfer	↓	Heer; Heeres-verband	an-häng-lich, loyal	↻ 8	ver-mengen	munter, lebhaft	↻ 5	↓	Schmü-ckendes
Verbin-dungs-linie, -stelle	→			↻ 6	ring-förmiges Schmuck-stück	↓						
→									Futter-behälter			Ausruf der Verwun-derung
Fang von Wasser-tieren			Verwun-dung durch ein Tier		prüfend betrach-ten		↻ 4					
Geist-licher	Flach-land	→					deut-sches Mittel-gebirge		ohne Inhalt			↻ 9
→					wieder zu Kräften kommen (sich...)							
Treib-stoff Benzin (ugs.)		Gewebe	Leid, Not		Insekt mit Stachel	Tier-pflege		↻ 10		große Menge, Vielzahl		
→			↻ 2						über-triebene Spar-samkeit			unge-bunden
Einkaufs-beleg			Nicht-fach-mann	→					Adels-titel			
Abend-kleid			↻ 3		Platz-mangel, Raumnot			↻ 1		Abk. für Nord-west		
→							Teil des Auges				↻ 7	
auf-machen			Mensch, der etwas stiehlt	→					eine Zahl			



Damit Ihre Teilnahme auch reibungslos klappt, schicken Sie bitte die bei-liegende Postkarte mit dem Lösungswort an die Wohnungsgesellschaft Recklinghausen oder eine E-Mail unter dem Stichwort Kreuzworträtsel an: info@wg-re.de. Der Rechtsweg und die Teilnahme von Mitarbeitern der Wohnungsgesellschaft Recklinghausen sind ausgeschlossen. Einsendeschluss ist der 30. Juni 2015.

## MEINE MEINUNG, ANREGUNGEN UND WÜNSCHE

MittenDRIN hat mir gut gefallen.

MittenDRIN sollte auch Informationen enthalten zum Thema: \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

Bitte schicken Sie MittenDRIN zukünftig auch an: \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

Die Lösung des Kreuzwortsels lautet:

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----



Entgelt  
zahlt  
Empfänger

**Absender:**

Vorname, Name

Straße

PLZ, Ort

Telefon

**Antwort**

Wohnungsgesellschaft  
Recklinghausen mbH  
Postfach 101950

45657 Recklinghausen

## UNTER UNS NEUE ADRESSE

Ab dem 22. Juni 2015  
finden Sie uns

Am Neumarkt 21,  
45663 Recklinghausen



Wohnungsgesellschaft  
Recklinghausen mbH  
*wohnen und wohlfühlen*